

Freitag, 24. Juni 2011

PRESSEMITTEILUNG

Führungskräfte begrüßen Pläne für Abmilderung der kalten Progression

Der Deutsche Führungskräfteverband ULA begrüßt die Ankündigung der Bundesregierung, noch in dieser Legislaturperiode gesetzgeberische Schritte zur Abmilderung der kalten Progression im Steuerrecht zu ergreifen.

ULA-Hauptgeschäftsführer Ludger Ramme sieht im Einstieg in die Beseitigung der kalten Progression einen längst überfälligen Schritt in Richtung eines faireren und transparenteren Steuersystems: „Der Deutsche Führungskräfteverband ULA vertritt diese Forderung bereits seit Jahren. Wir freuen uns, dass die Regierung sich nun anschickt, ihr Wahlkampfversprechen einzulösen.“

(670 Zeichen einschließlich Leerzeichen)

Der Deutsche Führungskräfteverband ULA ist das politische Sprachrohr aller Führungskräfte in Deutschland. Er vertritt ihre Interessen in der Arbeits-, Steuer-, Sozial- und Bildungspolitik gegenüber Regierung und Parlament sowohl in Berlin als auch in Brüssel.

Mit elf Mitgliedsverbänden und insgesamt über 50.000 Mitgliedern bildet er den größten Zusammenschluss von Führungskräften in Deutschland.

Der Deutsche Führungskräfteverband ULA ist Mitglied in der CEC – European Managers, dem europäischen Dachverband für Führungskräfte mit rund 1,5 Millionen Mitgliedern.

www.ula.de